Abgrenzung der Sozialplanung der Stadt Sankt Augustin von der Sozial- und Gesundheitsplanung des Rhein-Sieg-Kreises

Susanne Tönnishoff, Stadt Sankt Augustin

Frank Lehmann-Diebold, Rhein-Sieg-Kreis

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen

NRW Zusammen im Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern

:rhein-sieg-kreis

Ausgangspunkt

Prüfauftrag der CDU-Fraktion an die Verwaltung im Rahmen der Haushaltsberatung 2020/21:

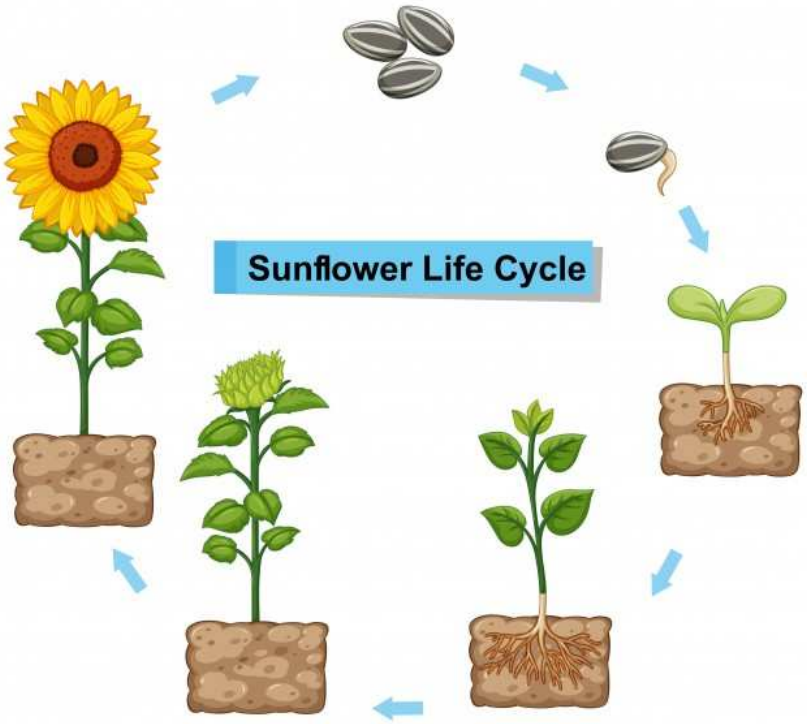
Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob nicht eine Kosteneinsparung erreichbar ist, indem man die Sozialraumanalyse, in der folgende Themenfelder ausgewertet werden

- Sozioökonomische Vielfalt und Demographie
- Einkommen und Existenzsicherung
- Arbeit und Beschäftigung
- Wohnen
- Erziehung und Bildung
- Gesundheit
- Partizipation und Teilhabe
- Sicherheit

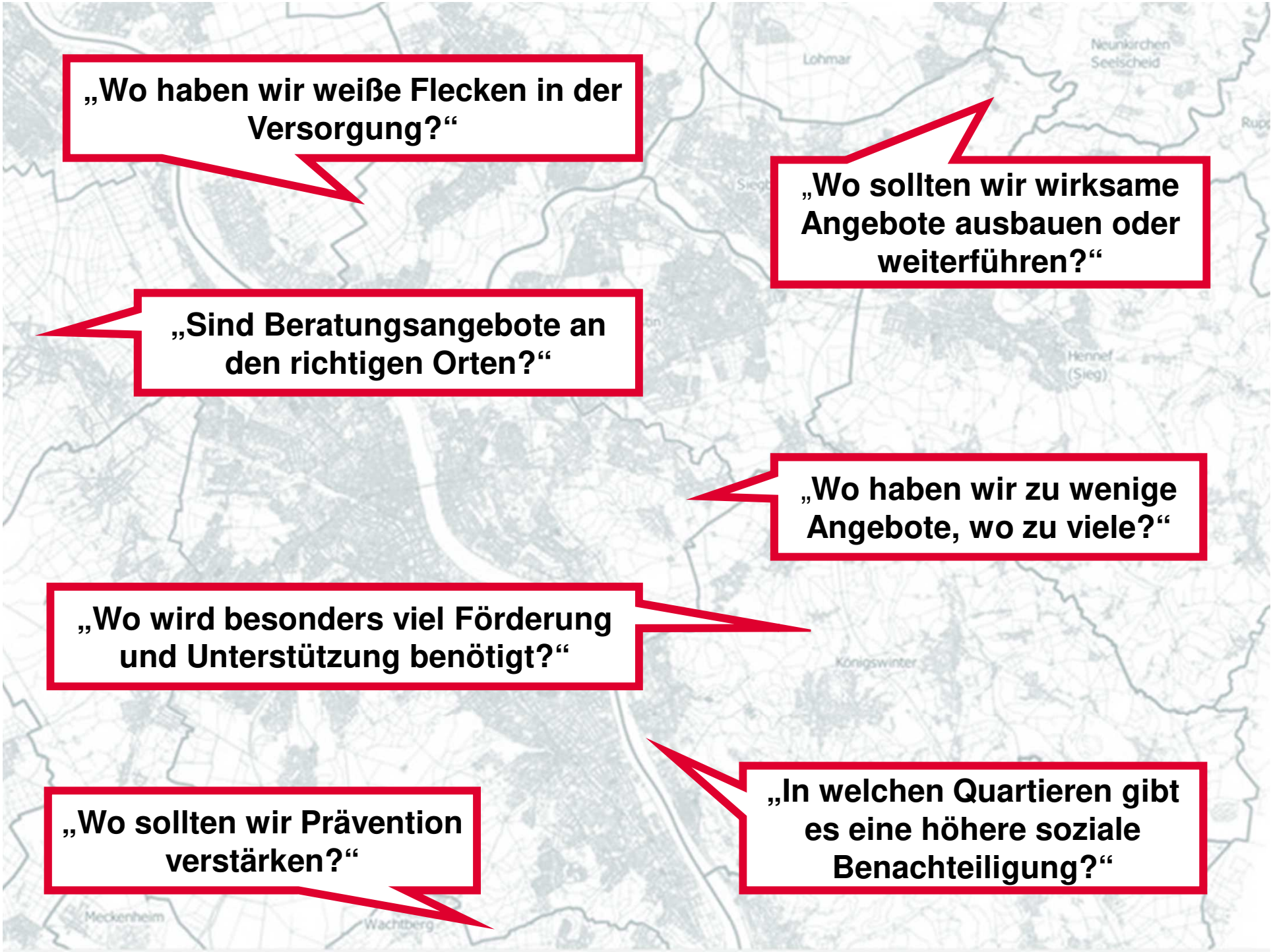
vollständig durch den Kreis durchführen lässt, wie dies alle anderen 18 Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises machen, und das Ergebnis im nächsten Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration vorzustellen.

Was wir mit Sozialplanung erreichen wollen…

Auswirkungen der Armut präventiv und sozialraum-orientiert begegnen, indem wir…



- Lebensverhältnisse und Teilhabechancen der Menschen im gesamten Kreisgebiet verbessern.
- regionale Ungleichheiten abbauen.


„Wo haben wir weiße Flecken in der Versorgung?“
„Wo sollten wir wirksame Angebote ausbauen oder weiterführen?“
„Sind Beratungsangebote an den richtigen Orten?“
„Wo haben wir zu wenige Angebote, wo zu viele?“
„Wo wird besonders viel Förderung und Unterstützung benötigt?“
„Wo sollten wir Prävention verstärken?“
„In welchen Quartieren gibt es eine höhere soziale Benachteiligung?“

Aufgabe einer kleinräumigen und integrierten Sozial- und Gesundheitsplanung ist es,

- Informationen über kommunale Entwicklungen zu liefern,
- lokale Bedarfslagen zu identifizieren und
- Planungsgrundlagen anzubieten,

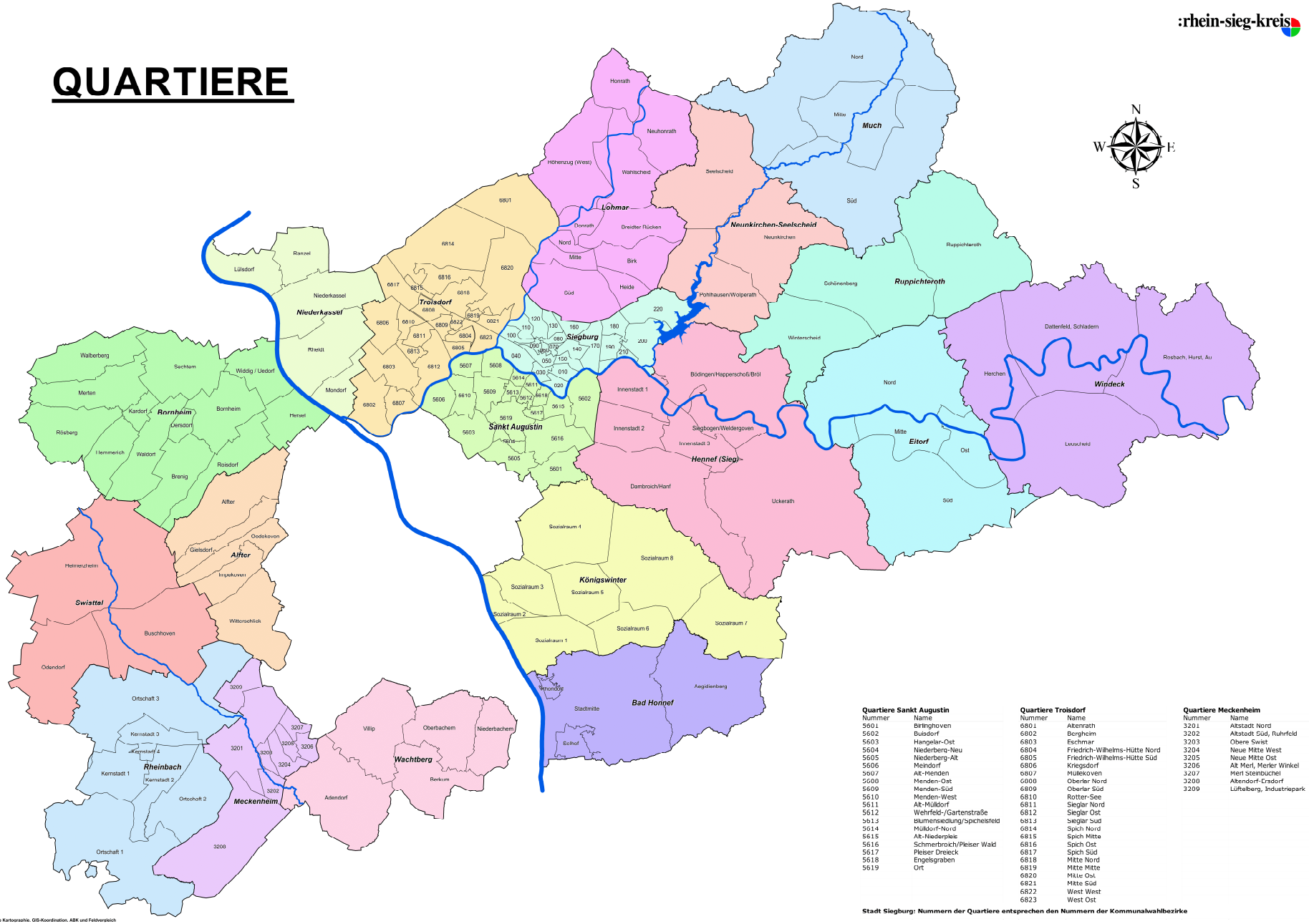
damit festgestellten Herausforderungen strategisch begegnet werden kann.

Monitoring als Instrument der Sozialplanung dient vorrangig der kleinräumigen Beobachtung soziostruktureller Entwicklungen in den Quartieren des Rhein-Sieg-Kreises. Dem Monitoring kommt eine Hinweis- und Frühwarnfunktion zu.

158 Quartiere im Rhein-Sieg-Kreis

:rhein-sieg-kreis

QUARTIERE



Quartiere Sankt Augustin

Nummer	Name
5601	Birlinghoven
5602	Buisdorf
5603	Hangelar-Ost
5604	Niederberg-Neu
5605	Niederberg-Alt
5606	Meindorf
5607	Alt-Menden
5608	Menden-Ost
5609	Menden-Süd
5610	Menden-West
5611	Alt-Mülldorf
5612	Wehrfeld-/Gartenstraße
5613	Blumensiedlung/Spicherfeld
5614	Mülldorf-Nord
5615	Alt-Niederpleis
5616	Schmerbroich/Pleiser Wald
5617	Pleiser Dreieck
5618	Engelsgraben
5619	Ort

Quartiere Troisdorf

Nummer	Name
6801	Altenrath
6802	Bergheim
6803	Eschmar
6804	Friedrich-Wilhelms-Hütte Nord
6805	Friedrich-Wilhelms-Hütte Süd
6806	Kriegsdorf
6807	Müllekoven
6808	Oberlar Nord
6809	Oberlar Süd
6810	Rotter-See
6811	Sieglar Nord
6812	Sieglar Ost
6813	Sieglar Süd
6814	Spich Nord
6815	Spich Mitte
6816	Spich Ost
6817	Spich Süd
6818	Mitte Nord
6819	Mitte Mitte
6820	Mitte Ost
6821	Mitte Süd
6822	West West
6823	West Ost

Quartiere Meckenheim

Nummer	Name
3201	Altstadt Nord
3202	Altstadt Süd, Ruhrfeld
3203	Obere Swist
3204	Neue Mitte West
3205	Neue Mitte Ost
3206	Alt Merl, Merler Winkel
3207	Merl Steinbüchel
3208	Altendorf-Ersdorf
3209	Lüftelberg, Industriepark

Stadt Siegburg: Nummern der Quartiere entsprechen den Nummern der Kommunalwahlbezirke

Datum: 13.02.2020
erstellt durch 62.33 Digitale Kartographie, GIS-Koordination, ABK und Feldvergleich

Aufmerksamkeits-bedarfe der Quartiere

Funktionen des Monitorings

- **Regionale Ungleich-heiten erkennen und abbauen**
- **Wirksame Ansätze erkennen, um die Lebensverhältnisse und Teilhabechancen der Menschen im RSK zu verbessern**

Demografie
- Aging-Index
- Wanderungsbilanz pro 1.000 Ew

Einkommen und Armutslagen
- SGB II-Quote
- Kinder-/Jugendarmut
- Altersarmut
- Armut bei voller Erwerbsminderung

Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit
- Working Poor (Erwerbstätig + ALG II)
- Langzeitarbeitslosenquote > 1 Jahr

Bildung, Betreuung, Erziehung
- Vorschulkinder-Quote
- Kinder mit vorschulischer Sprachförderung
- **Ambulante Hilfen zur Erziehung**

Wohnen
- ???
- ???

Gesundheit
- ???
- ???

Strategische Sozial- und Gesundheitsplanung beim Rhein-Sieg-Kreis für die Quartiere

Aufgaben der strategischen Sozial- und Gesundheitsplanung

- **Monitor** der sozialen Kreisentwicklung
- Identifikation von Quartieren mit **besonderem Aufmerksamkeits-bedarf**
- **Unterstützung** vielfältiger Planungs- und Entscheidungsprozesse durch kleinräumige Informationen (für RSK und seine Kommunen)
- Aktuelle Fragen der Kreisentwicklung sollen zeitnah, **bedarfsgerecht** und anhand möglichst aktueller Daten beantwortet werden können
- **Relevante Informationen und Erklärungsansätze** für die soziale Kreisentwicklung liefern
- **„Wissen on demand“** für Politik und Verwaltung

Aufgabe der Kommuen

- Einbindung von Bürger/innen Stakeholdern sicherstellen, damit räumliche und kulturell-soziale Gegebenheiten besser berücksichtigt werden (u.a. lokale Identität, hohe Interaktionsdichte, informelle Aktivitäten bspw. in Vereinen)
- Qualitative Analyse in den Quartieren
- Handlungsplanungen vor Ort erarbeiten, organisieren,
- Planungs- und Entscheidungsprozesse

Gemeinsamkeiten & Zusammenarbeit

- Indikatorengestützte,
- kleinräumige Betrachtung (Quartiere)
- Sozialplanungsprozess & -instrumente: Analyse – Zielsetzung – Ableitung von Maßnahmen – Umsetzung – Wirkungsmessung

- Lenkungsgruppe RSK:
  Sozialdezernent Sankt Augustin ist Mitglied → Bedarfe, Ideen und Erkenntnisse der kommunalen Sozialplanung
- Aufbau eines kreisweiten Netzwerks (Fachämter und -planungen; Träger)
- Nutzen: Kostenersparnis bei Arbeitsmarktdaten, Vergleich aller Quartiere

Unterschiede

Sozialplanung Sankt Augustin

- soziale Situation Sankt Augustins
- „nur“ 19 Quartiere
- eigene, Augustinspezifische Schwerpunktsetzung
- Tiefenschärfe höher (Zugang zu kleinräumigen Daten)
- Stellen: anteilig Stelle der StSL!
- Budget: kein finanzieller Spielraum, da freiwillige Leistung

Sozial- Gesundheitsplanung RSK

- Soziale Situation RSK und kreisangehörigen Kommunen
- 158 Quartiere → offen, ob in Augustiner Quartier Handlungsbedarfe gesetzt werden
- Auswertung nur, wenn Daten in allen Kommunen kleinräumig verfügbar
- Themenschwerpunkt: Kinderarmut & Gesundheit
- Kommunikationswege, Entscheidungsprozesse komplexer (Zuständigkeiten, Einflussmöglichkeiten, politische Interessen)
- Stellen: 2,0 VZ
- Budget: Landesförderung

Ein Fazit

Fazit

strategische Sozial- und Gesundheitsplanung des RSK	Sozialplanung Stadt Sankt Augustin
– Entwicklungen und Bedarfslagen für das Kreisgebiet identifizieren – Planungsgrundlagen anbieten	– Qualitative Analysen – Beteiligung der Bewohner/innen sicherzustellen – Maßnahmen initiieren

- Doppelstrukturen werden durch engmaschige **Zusammenarbeit & Austausch** vermieden
- Sozial- & Gesundheitsplanung des RSK kein Ersatz sondern **Ergänzung** zur kommunalen Sozialplanung
- Analysen sind nicht in allen Themenfeldern realisierbar (z.B. Wohnen, Sicherheit)
  - Keine oder keine kleinräumige Datenverfügbarkeit

Ihre Rückmeldungen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Frank Lehmann-Diebold
Projektleiter

:rhein-sieg-kreis

Strategische Sozial- und Gesundheitsplanung (50-24)
Postfach 1551, 53705 Siegburg
Tel.: 0 22 41 / 13-3127
sozialplanung@rhein-sieg-kreis.de

Quellennachweis für Darstellungen | Fotos: pixabay.com unter Pixabay-Lizenz | Alle Karten: Rhein-Sieg-Kreis | alle Icons: Flaticon.com | https://www.flaticon.com/authors/freepik |